

# Eins mit dem Steueramt?

## Die Single-Strafe in der Schweiz

Jahresversammlung Pro Single

Zürich, 14. April 2018

# Phantombild des guten Steuersystems

---

**1. Effizient**

**2. Ergiebig**

**3. Fair**

# Phantombild des guten Steuersystems

---

1. Effizient

2. Ergiebig

3. Fair

→ Roger Federer?



# Agenda

---

- Haushaltsbesteuerung: Was heisst «fair»?
- Ein Trilemma
- Heiratsstrafe vs. Single-Strafe
- Schätzung der Single-Strafe in der Schweiz
- Die Frage der Äquivalenzskala
- Zur vorgeschlagenen Reform der Haushaltsbesteuerung
- Plädoyer für die Individualbesteuerung

# Was heisst fair?

---

- **Äquivalenzprinzip**

*«Wer mehr davon profitiert, zahlt mehr»*

- **Leistungsfähigkeitsprinzip / Progression**

*«Wer mehr hat, zahlt mehr»*

- **Horizontale Gerechtigkeit**

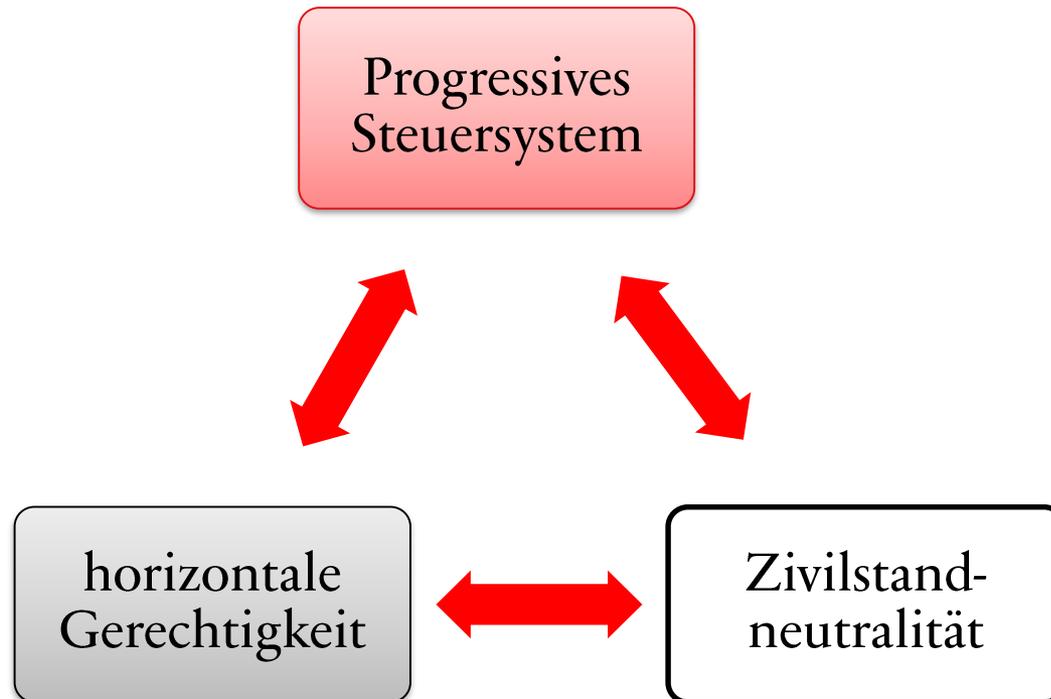
*«Wer gleich gut gestellt ist, zahlt gleich viel»*

- **Zivilstandneutralität**

*«Das Steuersystem sollte unsere Lebenspläne nicht beeinflussen»*

# Das Trilemma der Haushaltsbesteuerung

---



**Ein Steuersystem kann nur zwei von diesen drei wünschenswerten Zielen *gleichzeitig* erfüllen**

# Der Kampf der Neutralitäten

## *Beispiele von Steuertypen mit unterschiedlichen Eigenschaften und Zielkonflikten*

Progression	Zivilstand- neutralität	Horizontale Gerechtig- keit	Wie besteuert?	Beispiel
✗	✓	✓	Flat rate tax	Einkommenssteuer in UR, OW
✓	✗	✓	Gemeinsame Veranlagung	Direkte Bundessteuer
✓	✓	✗	Individual- besteuerung	Einkommenssteuer in Österreich u.a.

# Ein konkretes Beispiel

---

## *Belastung von zwei Haushalten mit Wohnsitz Zürich, 2017 (indikativ)*

	Individuelles Einkommen	Indiv. Steuer (Grundtarif)	HH-Steuer bei getrennter Veranlagung	HH-Einkom- men	HH-Steuer bei gemeinsamer Veranlagung
Anna	140'000	25'000	25'400	160'000	21'000
Beat	20'000	400			
Carol	80'000	9'200	18'400	160'000	21'000
David	80'000	9'200			

# Ein konkretes Beispiel

*Belastung von zwei Haushalten mit Wohnsitz Zürich, 2017 (indikativ)*

	Individuelles Einkommen	Indiv. Steuer (Grundtarif)	HH-Steuer bei getrennter Veranlagung	HH Einkommen	HH-Steuer bei gemeinsamer Veranlagung
Anna	140'000	25'000	25'400	160'000	21'000
Beat	20'000	400			
Carol	80'000	9'200	18'400	160'000	21'000
David	80'000	9'200			

**Gemeinsame Veranlagung** verletzt Zivilstandneutralität

- Heiratsstrafe bei C&D
- Heiratsbonus bei A&B

# Ein konkretes Beispiel

*Belastung von zwei Haushalten mit Wohnsitz Zürich, 2017 (indikativ)*

	Individuelles Einkommen	Indiv. Steuer (Grundtarif)	HH-Steuer bei getrennter Veranlagung	HH-Einkommen	HH-Steuer bei gemeinsamer Veranlagung
Anna	140'000	25'000	25'400	160'000	21'000
Beat	20'000	400			
Carol	80'000	9'200	18'400	160'000	21'000
David	80'000	9'200			

**Individualbesteuerung** verletzt horizontale Gerechtigkeit

- A&B werden stärker als C&D belastet, trotz gleich hohem Haushaltseinkommen

# Haushalte im Vergleich

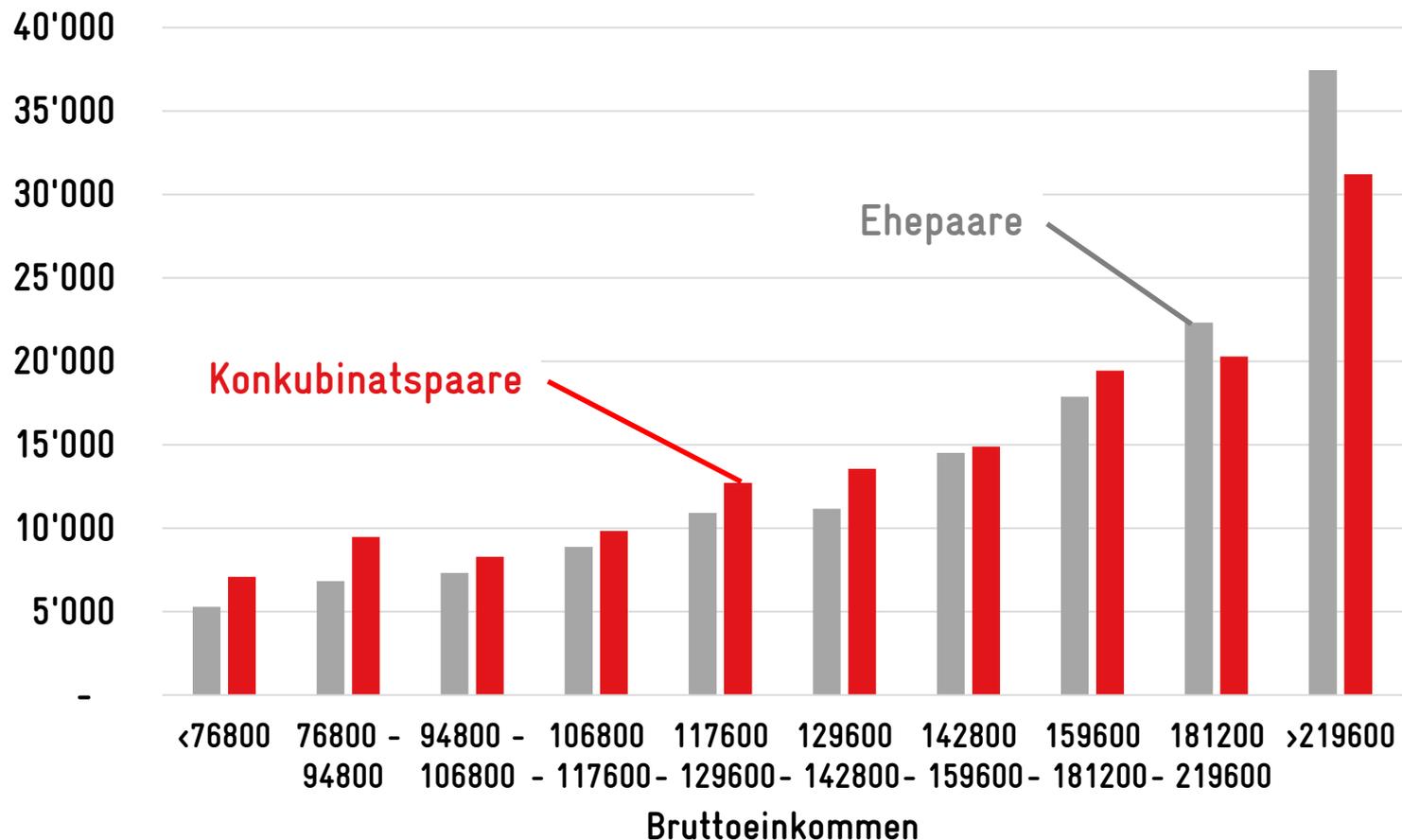
---

*Kennzahlen verschiedener Haushaltstypen, Schätzung, 2011-2014*

	<i>Singles</i>	<i>Paar- haushalte</i>	<i>Übrige</i>
<i>Personen im Haushalt</i>	1.0	2.0	3.6
<b>Rentner</b>	39%	36%	7%
<b>Selbständige</b>	10%	10%	7%
<b>Mieter</b>	73%	51%	50%
<b>Bruttoeinkommen</b>	76'800	132'000	156'000
<b>Konsum</b>	44'400	70'800	81'600
<b>Steuern</b>	9'600	15'600	15'600
<i>Anzahl</i>	1'100'000	1'100'000	1'200'000

# Eine Heiratsstrafe gibt es nur bei den hohen Einkommen

*Bezahlte Steuern (Bund, Kantone und Gemeinden) von Zweiverdienerpaaren, Schätzung für 2008-2011*



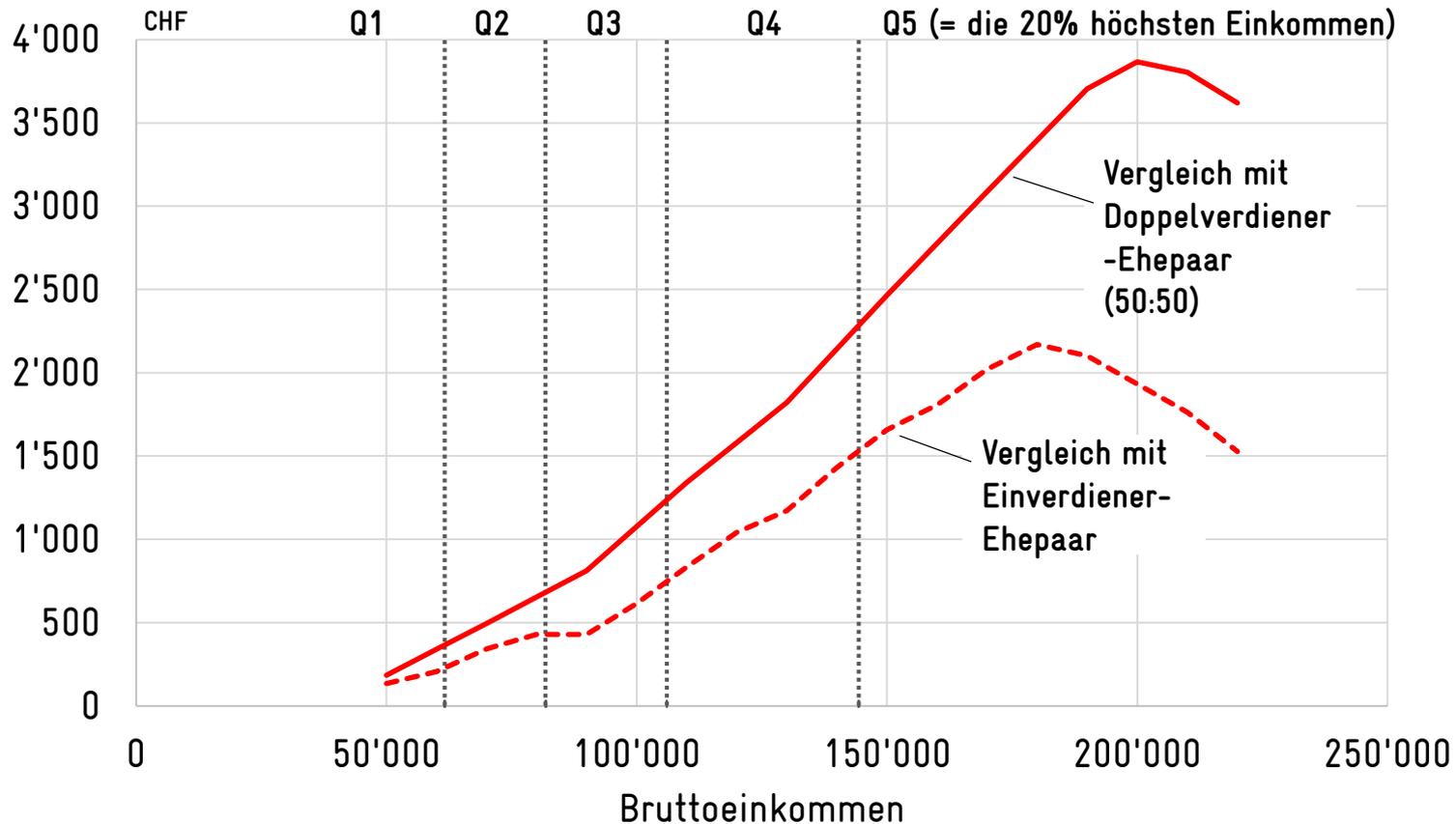
# Die Single-Strafe

---

- **Single-Strafe**: Steuerschuld eines **Singles** relativ zu einem **Ehepaar** mit gleichem Haushaltseinkommen
- Zeigt auf, wie viel Steuern Singles einsparen würden, wenn sie **Tarife und Abzüge** von Ehepaaren anwenden könnten
- Wird für **kinderlose Haushalte** berechnet, ohne **Konkubinatspaare**
- **Nur bei Einverdienern** entspricht die Single-Strafe dem (negativen) Wert der Heiratsstrafe

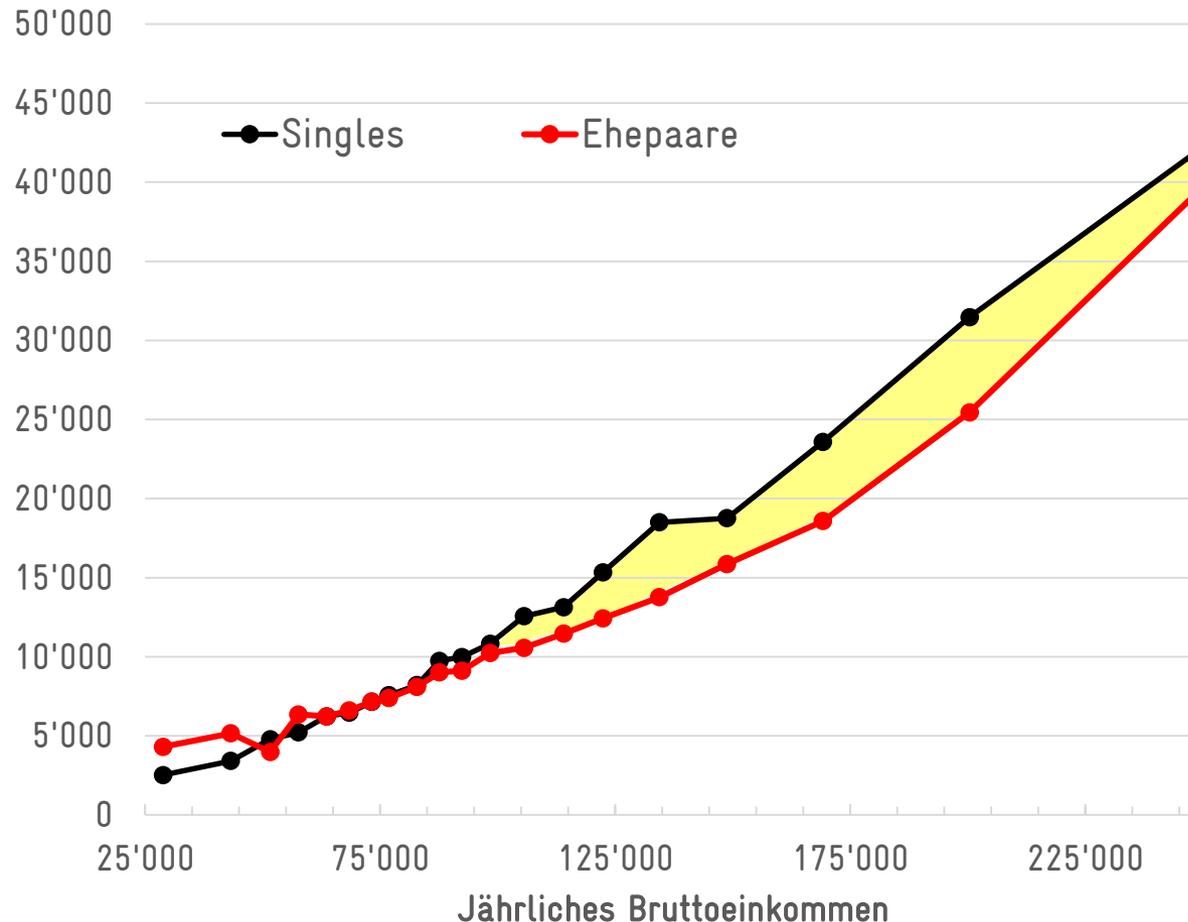
# Single-Strafe bei der direkten Bundessteuer

*Berechnete Steuerdifferenz, Tarife von 2017*



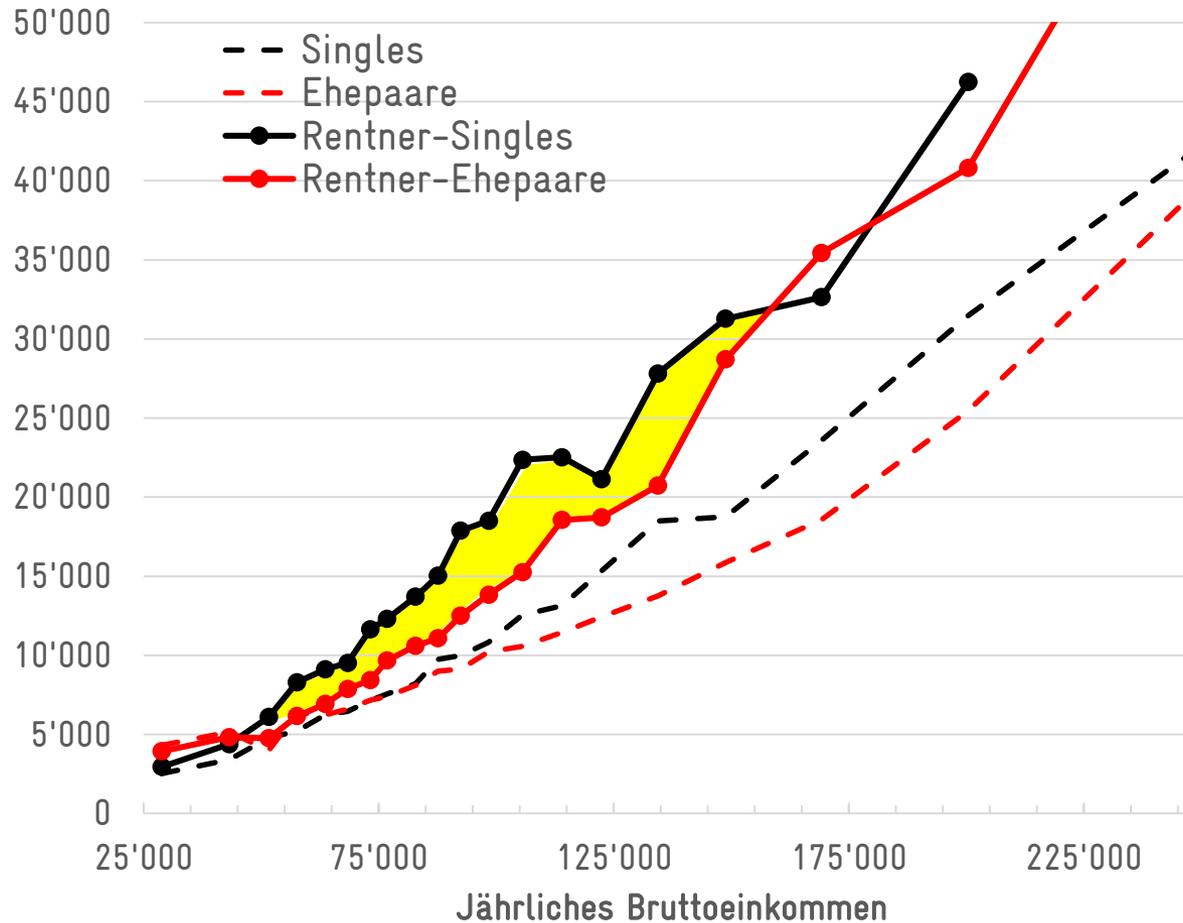
# Singles-Strafe über alle Steuern hinweg

*Bezahlte, mittlere Personensteuern nach Bruttoeinkommensklassen, 2012-14*



# Single-Strafe bei den Rentnern

*Bezahlte, mittlere Personensteuern nach Bruttoeinkommensklassen, 2012-2014*



# Belastungsrelationen

---

- Eine **Single-Strafe** beobachtet man bei
  - ca. 30% der **erwerbstätigen Singles** (Eink. 100'000 bis 250'000 Fr.)
  - ca. 35% der **alleinstehenden Rentner** (von 65'000 bis 150'000 Fr.)
- Singles würden insgesamt **9% weniger** Personensteuern zahlen, wären sie wie Ehepaare besteuert
- Entspricht ca. **550 Mio.** Fr. pro Jahr
- **Beachte:** Grobe Schätzung: Steuerdifferenzen gehen auch auf **Verhaltensunterschiede** zurück (Sparen, Wohnort usw.)

# Die Frage des Äquivalenzeinkommens

---

- Diese Analyse vernachlässigt
  - **Haushaltsvorteile:** Skalenerträge durch das Zusammenwohnen
  - **Wert der Haushaltsarbeit** insb. bei Kinderbetreuung und Kochen
  - **Einkommensbindungseffekt:** mehrere Leute, die vom gleichen Einkommen leben müssen
- Gesetzgeber/Steuerrecht betrachten
  - Einkommensbindungseffekt **grösser als Haushaltsvorteile**
  - **Wert der Haushaltarbeit** als nicht relevant für Besteuerung (aber: Doppelverdienerabzug, AHV!)

# Äquivalenzskala: Wer ist gleichgestellt?

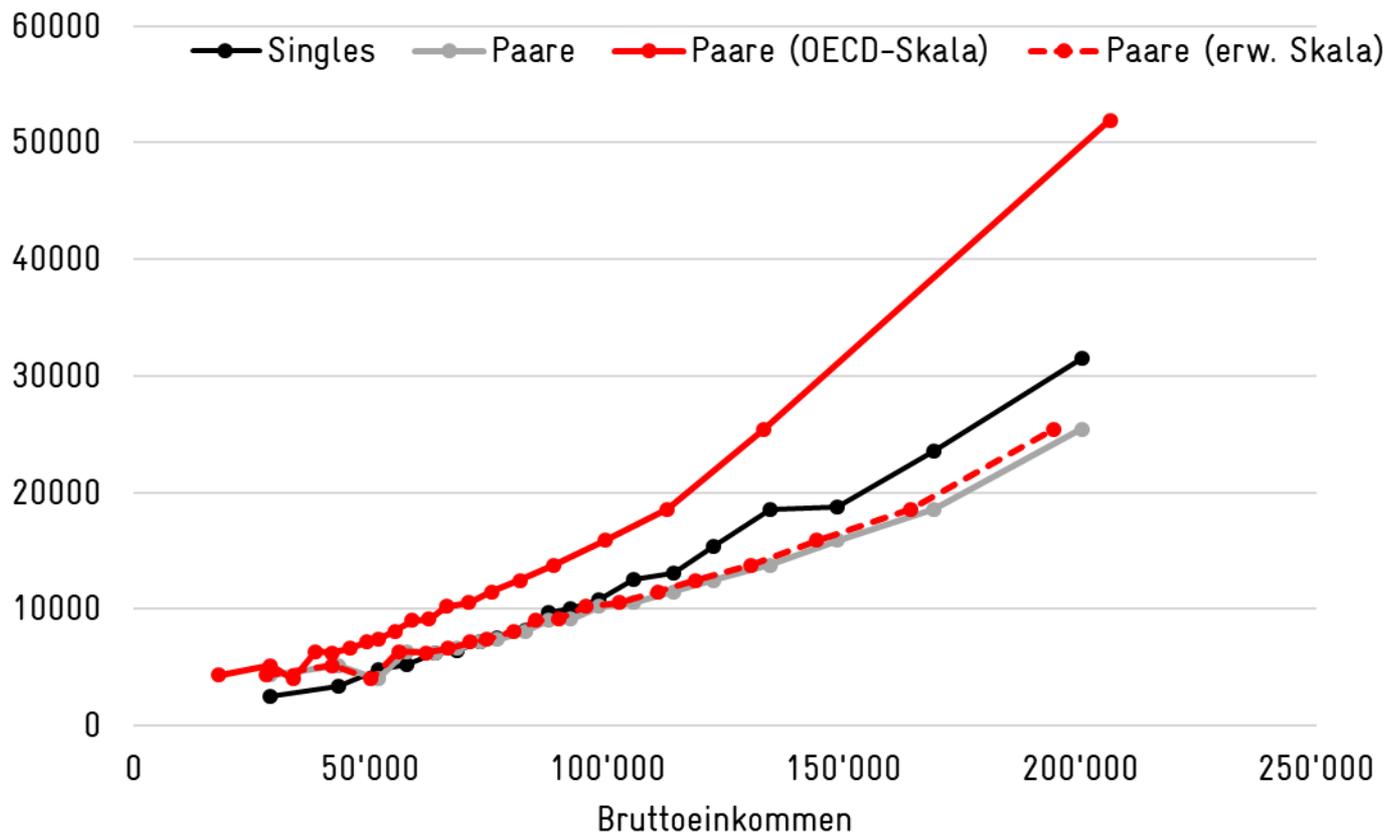
*Äquivalenzskala beantwortet Frage: «über wie viel Geldeinkommen muss ein Haushalt relativ zu einem Single-Haushalt verfügen, damit er gleichgestellt ist?»*

Familientyp	Anzahl Kinder	Pro-Kopf-Einkommen	Modifizierte OECD-Skala	Erweiterte Skala, inkl. HH-Arbeit *
Single-Haushalt	0	1	1	1
Einverdiener-Haushalt	0	2	1.5	1.03
	1	3	1.8	0.90
	2	4	2.1	0.97
Zweiverdiener-Haushalt	0	2	1.5	0.91
	1	3	1.8	0.89
	2	4	2.1	1.03
Alleinerziehende	1	2	1.3	1.47

\* nach Folbre et al., 2017

# Singles-Strafe bei unterschiedlichen Äquivalenzskalen

*Bezahlte Personensteuern nach Bruttoeinkommensklassen, verschiedene Äquivalenzskalen, Mittelwerte von 2008-2014*



## Fazit der Analyse

---

- Singles tragen **überproportional** viel zum Staatshaushalt bei
- Höhere **Single-Strafe** bei höheren Einkommen – politisch kaum diskutiert
- Argument der horizontalen Gerechtigkeit taugt nur begrenzt, wenn man **Wert der Haushaltsarbeit** einbezieht
- **Heiratsstrafe** auf Bundesebene wird oft durch Heiratsbonus auf Kantons- und Gemeindeebene kompensiert

# Die vorgeschlagene Reform

---

## – Botschaft zur Revision der DBST («**Ausgewogene Paar- und Familienbesteuerung**») von März 2018

«Es ist korrekt, dass Alleinstehende gegenüber allen Haushaltsformen mehr Steuern zahlen müssen. Das Bundesgericht hat sich jedoch nicht zur Höhe der zulässigen Mehrbelastung geäussert.» (S. 11)

## – Beseitigung der Heiratsstrafe auf **Bundesebene**

- Alternative Steuerberechnung bei Ehepaaren (Minimum von getrennter und gemeinsamer Veranlagung)
- Abschaffung des Elterntarifes für Ledige
- Neu: Einverdienerabzug (Fr. 8'100) und Alleinerzieherabzug (Fr. 11'500)
- Keine Tarifanpassung

## Würdigung der Reform

---

- Ohne Systemwechsel lässt sich Heiratsstrafe nur durch
  - Steuererhöhungen bei den Ledigen oder
  - Steuersenkungen bei den Ehepaaren beseitigen.
- BR hat **erste Alternative** gewählt, lässt aber Belastung der **Single-Haushalte unverändert**.
- **Hauptlast** liegt bei den **Konkubinatspaaren mit Kindern** (Elterntarif fällt weg)
- **Einverdienerabzug**: Kompensation für Verlust eines Privilegs. Einverdiener sind bereits bei AHV privilegiert!
- **Alternative Berechnung** approx. Individualbesteuerung

# Eine Person, eine Steuererklärung!

---

- Vorgeschlagene **Reform** geht nicht weit genug
- **Individualbesteuerung** würde Heirats- *und* Single-Strafe beseitigen
- Prinzip der **horizontalen Gerechtigkeit** wäre wiederhergestellt, aber auf Ebene Individuen, nicht für Haushalte
- Wertschätzen der **Haushaltsarbeit**: Einverdienerabzug ist überflüssig
- **Gemeinsame Besteuerung** hängt an zunehmend obsoleter Vorstellung eines Ehepaares, der alles teilt

---

**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**



**NEWSLETTER, STUDIEN UND BLOG**  
**[WWW.AVENIR-SUISSE.CH](http://WWW.AVENIR-SUISSE.CH)**



**@AVENIR\_SUISSE**  
**@SALVESALVI**